

Checkliste Ehevertrag

Diese Checkliste dient der Vorbereitung Ihres Ehevertrages und soll Ihnen einen Überblick über die benötigten Informationen geben. Bitte füllen Sie das Formular – soweit möglich – vollständig aus und vereinbaren mit meinem Büro einen Termin zur Beurkundung.



JÖRGEN BRECKWOLDT
RECHTSANWALT NOTAR

Rathausallee 31 • 22846 Norderstedt
T 040 52477040
F 040 524770444
M mail@breckwoldt-recth.de

(künftige) Ehegatten	Ehefrau	Ehemann
Name		
alle Vornamen		
ggf. Geburtsname		
Geburtsdatum und -ort		
Namen der Eltern (vollständig und mit Geburtsnamen)		
Adresse		
Telefon / E-Mail		
Staatsangehörigkeit		
Derzeitiger Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verheiratet ○ Ohne Ehevertrag ○ Anderer Güterstand, nämlich _____ <input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verheiratet ○ Ohne Ehevertrag ○ Anderer Güterstand, nämlich _____ <input type="checkbox"/> verwitwet
Existierende Eheverträge		
Standesamtliche Trauung	<input type="checkbox"/> am _____ in _____ <input type="checkbox"/> geplant für den _____ in _____	

Gemeinsame Kinder	Kind 1	Kind 2	Kind 3
Name			
Alle Vornamen			
Geburtsname			
Geburtsdatum und -ort			
Steuerident-Nr.			
Anschrift			
Staatsangehörigkeit			
Nicht gemeinsame Kinder	Kinder der Ehefrau	Kinder des Ehemannes	
Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Anschrift			
Vermögensbestandteile			
Immobilien in Deutschland (Adresse, Grundbuch, Blatt, Flur, Flurstück)	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar	
Immobilien im Ausland	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar	
Gesellschaftsbeteiligungen	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar	

Gewünschter Güterstand

- Gesetzlicher Güterstand der Zugewinnngemeinschaft**, d. h. jeder hat sein eigenes Vermögen, es findet aber bei Beendigung der Ehe durch Tod oder Scheidung ein Ausgleich des in der Ehe erworbenen Vermögenszugewinns statt
- Gütertrennung**, d. h. genereller Ausschluss des Zugewinnausgleichs
- Modifizierung des gesetzlichen Güterstandes** wie folgt:
 - Ausschluss des Zugewinns nur bei Scheidung (Vorteil ggü. Klassischer Gütertrennung: bei Beendigung der Ehe durch Tod bleibt es beim erbschaftssteuerfreien Zugewinnausgleich
 - Nur Herausnahme folgender Gegenstände aus dem Zugewinn (z. B. unternehmerische Beteiligungen, Immobilien)

 - Besondere Ausgestaltung der Zugewinnausgleichsforderung (z. B. Vereinbarung von Höchstgrenzen, Festschreibung des Ausgleichsbetrages, Vereinbarung einer Ausgleichsleistung, etc.)
- Ergänzende Vereinbarung einer **Gegenleistung für den Ausschluss** des Zugewinnausgleichs (z. B. Verpflichtung zur Einzahlung in eine Lebensversicherung, Bildung von Sparvermögen, etc.)
- Gütergemeinschaft**, d. h. alles gehört beiden Ehegatten gemeinsam (i. d. R. nicht empfehlenswert)

Nachehelicher Unterhalt

- Es verbleibt bei der **gesetzlichen Regelung**, wonach jeder Ehegatte nach der Scheidung grundsätzlich für sich selbst sorgen muss und nur unter gewissen Umständen (Kindererziehung, Alter, Krankheit, etc.) ein Unterhalt zu gewähren ist.
- Verzicht** auf einzelne Unterhaltstatbestände (z. B. wegen Alters etc.)
 - Ohne Abfindung
 - Gegen folgende Abfindung: _____
- Vereinbarung zu **Dauer** der Unterhaltspflicht
- Vereinbarung zur **Höhe** des Unterhalts

Versorgungsausgleich

- Es verbleibt bei der **gesetzlichen Regelung**, wonach die während der Ehe erworbenen Versorgungsansprüche im Scheidungsbeschluss nach den gesetzlichen Vorgaben geteilt werden
- Vollständiger Ausschluss** des Versorgungsausgleichs
 - Ohne Abfindung
 - Gegen folgende Abfindung: _____
- Teilweiser Ausschluss** (z. B. einseitiger Ausschluss, Ausschluss nur bestimmter Versorgungsanwartschaften)